

Nummer 35 des Urkundenverzeichnisses für das Jahr 2022

- Urkunde durchgehend einseitig beschrieben -



Bescheinigung gem. § 21 BNotO

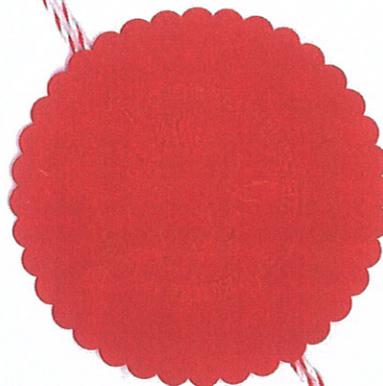
Aufgrund meiner am heutigen Tage erfolgten persönlichen Einsicht in das elektronische Handelsregister des Amtsgerichts Bad Homburg (HRB 13958) bescheinige ich, daß die beigefügte, heute von mir abgerufene Satzung die letzte veröffentlichte Satzung der

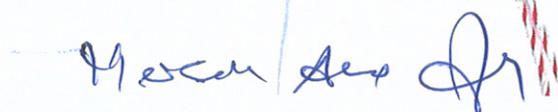
GOPA Worldwide Consultants GmbH
mit Sitz in Bad Homburg,
inländische Geschäftsanschrift: Hindenburgring 18, 61348 Bad Homburg
eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Homburg unter der
Nummer HRB 13958

ist.

Bad Homburg, den 26. Januar 2022


Dr. Christine Cannawurf-Wetzel
Notarin





APOSTILLE

(Convention de la Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland
Diese öffentliche Urkunde
2. ist unterschrieben von
Dr. Christine Cannawurf-Wetzel
3. in ihrer Eigenschaft als amtlich bestellte Notarin
4. sie ist versehen mit dem Siegel/Stempel des(der)
Notarin

Bestätigt

5. in Frankfurt/Main
6. am 31.01.22
7. durch den Herrn Präsidenten des Landgerichts
8. unter Nr. 91 Ea A 955
9. Siegel/Stempel
10. Unterschrift

i.A. Dr. Lösekrug



Handwritten signature in blue ink: Christine Cannawurf-Wetzel



**Gesellschaftsvertrag
der
GOPA Worldwide Consultants GmbH**

§ 1

Firma, Sitz, Bekanntmachungen

1. Die Gesellschaft führt die Firma:

GOPA Worldwide Consultants GmbH.

2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bad Homburg.
3. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger.

§ 2

Unternehmensgegenstand

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und die Implementierung von Projekten in den Bereichen Wirtschaft, Industrie, Dienstleistungsgewerbe, Umwelt und natürliche Ressourcen, die Beratung von Unternehmen und Institutionen, vor allem auch auf dem Sektor der Informationstechnologie sowie die Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen und Strukturuntersuchungen wirtschaftlicher, technischer und soziologischer Art im In- und Ausland.
2. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen mit gleichem, gleichartigem oder ähnlichem Gegenstand gründen und erwerben und sich an solchen Unternehmen beteiligen. Sie kann sich im In- oder Ausland mit anderen Unternehmen allgemein oder für eine bestimmte Art von Vorhaben oder für einzelne Vorhaben zu Interessen- oder Arbeitsgemeinschaften zusammenschließen.
3. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtshandlungen, Geschäften und Maßnahmen befugt, die geeignet sind, ihrem Geschäftszweck oder dem Zweck derjenigen

Marek Star

Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, zu dienen oder diese Zwecke zu fördern.

**§ 3
Stammkapital**

1. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 2.100.000,00. Es wurde durch Beschluss vom 4. August 2020 von € 2.000.000,00 um € 100.000,00 auf € 2.100.000,00 erhöht.

**§ 4
Dauer**

1. Die Gesellschaft beginnt mit der Eintragung ins Handelsregister.
2. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

**§ 5
Organe**

Die Organe der Gesellschaft sind

- a) die Geschäftsführung,
- b) die Gesellschafterversammlung.

Grasser

§ 6
Geschäftsführung

1. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft einzeln. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

2. Die Gesellschafterversammlung kann einem oder mehreren Geschäftsführern und/oder Liquidatoren Einzelvertretungsbefugnis erteilen und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die abstrakte Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer gemäß vorstehendem Abs. 1. gilt für Liquidatoren entsprechend.

3. Zur Vornahme aller Handlungen, die über den gewöhnlichen Betrieb des Unternehmens hinausgehen, bedürfen die Geschäftsführer der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung. Das Gleiche gilt für die Vornahme von Handlungen nachfolgend beschriebener Art:
 - a) Erwerb, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten;
 - b) Aufnahme, Änderung oder Aufgabe von Geschäftszweigen oder Tätigkeitsgebieten;
 - c) Abschluss, Änderung oder Aufhebung von Miet-, Pacht-, Leasing-, Dienst-, Werk-, Geschäftsbesorgungs- oder sonstigen Dienstverträgen (außer Anstellungsverträgen) und Dauerschuldverhältnissen mit einer Dauer von mehr als 1 Jahr oder mit einer Jahresleistung der Gesellschaft von mehr als EUR 100.000,00. Dies gilt nicht für Kooperations- oder Arbeitsgemeinschaftsverträge im Zusammenhang mit Projektaufträgen;

Herscher 

- d) Errichtung oder Aufhebung von Zweigniederlassungen, Errichtung oder Erwerb anderer Unternehmen, Übernahme oder Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, Abschluss von Verträgen über stille Gesellschaften oder ähnlichen vertraglichen Regelungen, von Verträgen, durch die die persönliche Haftung, Geschäftsführung oder Vertretung eines anderen Unternehmens übernommen werden soll, sofern diese nicht für die übliche Abwicklung der Projekte notwendig sind;
- e) Aufnahme oder Erhöhung von Bank- oder sonstigen Krediten (mit Ausnahme üblicher Lieferantenkredite), Aufnahme von Finanzdarlehen oder Begebung von Finanzwechseln sowie die Verpfändung und Sicherungsübereignung von Gesellschaftsvermögen;
- f) Gewährung von Sicherheiten aller Art, insbesondere Übernahme von Bürgschaften, ähnlichen Versprechen, Garantien oder Schuldbeiträge, Eingehen von Wechselverbindlichkeiten (mit Ausnahme der Indossierung von Kundenakzepten) und mit Ausnahme der üblichen Sicherheitenstellung im Rahmen von Beratungsprojekten;
- g) Gewährung von Krediten (mit Ausnahme üblicher Außenstände bei Kunden) sowie kurzfristige Kreditgewährung an ARGE-Partner mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten und einer Höhe von mehr als EUR 50.000,00;
- h) Bestellung von Prokuristen oder Widerruf von deren Bestellung;
- i) Baumaßnahmen oder Anschaffungen von beweglichen Gütern des Anlagevermögens, die im Einzelfall eine Aufwendung im Ausmaße von mehr als EUR 100.000,00 erforderlich machen;
- j) alle Geschäfte mit Verwandten oder verschwägerten Personen von Geschäftsführern, den Gesellschaftern oder mit ihnen gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, sofern es sich nicht um Geschäfte im ordentlichen Geschäftsgang handelt;

Handwritten signature: Marcel Aep



- k) für die künftige Geschäftspolitik wichtige Beschlussfassungen in den Gesellschafterversammlungen der Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist;
 - l) die Führung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Streitwert von über € 50.000,00 im Einzelfall;
 - m) Veräußerung des Unternehmens als Ganzes oder von Unternehmensteilen und die Verpflichtung hierzu;
 - n) Verlagerung des Firmenstandorts;
 - o) Festsetzung des Jahresbudgets und des Unternehmensplanes, bestehend aus der Ergebnis-, Personal-, Investitions- und Finanzplanung;
 - p) Geschäfte außerhalb des Geschäftsgegenstandes;
 - q) Gewährung von Altersversorgungen und Gewinnbeteiligungen außerhalb der vorhandenen Tantiemerichtlinie;
 - r) Einsatz von Finanzinstrumenten i. S. d. § 2 Abs. 2b) WpHG sowie Abschluß von Spekulationsgeschäften.
4. Nach Genehmigung des Jahresbudgets und des Unternehmensplanes durch die Gesellschafterversammlung gemäß Abs. 3 lit. o) bedürfen vorstehende Rechtsgeschäfte nur dann der nochmaligen Zustimmung, sofern sie durch die festgesetzte Budget- und Unternehmensplanung noch nicht abgedeckt sind.
5. Die Gesellschafterversammlung kann die Vornahme weiterer Handlungen von ihrer vorherigen Zustimmung abhängig machen.
6. Die Geschäftsführer sind verpflichtet, bei Bestellung von Prokuristen, Handlungsbevollmächtigten und sonstigen Bevollmächtigten diesen mindestens die Beschränkungen aufzuerlegen, denen sie als Geschäftsführer gemäß Abs. 3 und 4 unterliegen.

Meyer

of

7. Die Gesellschafter können für die Geschäftsführer eine Geschäftsordnung beschließen.

§ 7

Geschäftsjahr, Jahresabschluss, Ergebnisverwendung

1. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr. Es beginnt mit der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister und endet am 31.12. desselben Jahres.
2. Die Geschäftsführer haben in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr den Jahresabschluss nebst Anhang und Lagebericht nach den gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.
3. Der Jahresabschluss wird von der Gesellschafterversammlung festgestellt. Wird einem Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes der festgestellte Jahresabschluss in abgeänderter Form zugrunde gelegt, so gilt der Jahresabschluss in der abgeänderten Form mit Rechtskraft des Bescheides als von der Gesellschafterversammlung festgestellt.
4. Die Gesellschafterversammlung beschließt über die Verwendung des Ergebnisses, also darüber, ob und inwieweit ein Gewinn ausgeschüttet oder in freie Rücklagen eingestellt oder auf neue Rechnung vorgetragen wird, wobei Gewinn erst ausgeschüttet werden darf, wenn und soweit Verlustvorträge ausgeglichen sind.

§ 8

Gesellschafterversammlung

1. Die Gesellschafterversammlung ist mindestens einmal im Kalenderjahr, möglichst einen Monat nach Aufstellung des Jahresabschlusses nebst Anhang und Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr bzw. bei Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Jahresabschlussprüfer nach Eingang des Prüfungsberichts, abzuhalten.

gg 25.12.2014
A

2. Die Geschäftsführer berufen die Gesellschafterversammlung mit einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung schriftlich per Fax oder per E-Mail ein, wobei der Tag der Absendung und der Tag der Gesellschafterversammlung bei der Fristberechnung nicht mitzuzählen sind. Die Gesellschafterversammlung wird grundsätzlich am Sitz der Gesellschaft abgehalten.
3. Gesellschafterversammlungen finden auch statt, wenn einzelne Gesellschafter dies unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen. Eine solche Gesellschafterversammlung muss innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der Aufforderung stattfinden.
4. Eine Gesellschafterversammlung ist nur beschlussfähig, wenn Gesellschafter, die insgesamt Geschäftsanteile im Betrag von 75 vom Hundert des Stammkapitals halten, anwesend oder vertreten sind. Andernfalls ist, wiederum mit einer Frist von zwei Wochen, eine neue Gesellschafterversammlung einzuberufen, die für die Gegenstände der Gesellschafterversammlung, in der sich die Beschlussunfähigkeit herausgestellt hat, ohne Rücksicht auf die vertretenen Stimmen beschlussfähig ist. Hierauf ist in der Einberufung hinzuweisen.
5. Je EUR 100,00 eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.
6. Gesellschafterbeschlüsse können – mit Ausnahme einer Satzungsänderung –, wenn alle Gesellschafter mit diesem Verfahren einverstanden sind, auch telefonisch, telegrafisch, durch Telex, Telefax oder E-Mail, schriftlich oder mündlich ohne förmliche Gesellschafterversammlung gefasst werden. Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit dieser Beschlüsse ist, dass sie allen Gesellschaftern gegenüber schriftlich bestätigt werden.
7. Jeder Gesellschafter kann sich in der Gesellschafterversammlung durch einen Mitgesellschafter, Ehegatten bzw. Abkömmling oder durch einen zu Berufsverschwiegenheit verpflichteten Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe vertreten lassen. Die Vollmacht bedarf der Schriftform.

Messner AG
A

8. Beschlüsse der Gesellschafter werden mit einfacher Mehrheit gefasst, soweit das Gesetz oder die Satzung keine andere Mehrheit zwingend vorschreibt.
9. Satzungsändernde Beschlüsse sowie Beschlüsse nach § 6 Abs. 2 und Abs. 3 lit. d) und n) dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit mindestens 75% des Stammkapitals. Bis zum Abschluss des zweiten vollständigen Geschäftsjahres bedürfen auch § 7 Abs. 3 und 4 dieses Vertrags zu ihrer Wirksamkeit mindestens 75% des Stammkapitals.
10. Über jede Gesellschafterversammlung und nach vorstehendem Absatz 6 gefasste Beschlüsse, soll, soweit das Gesetz keine andere oder strengere Form zwingend vorschreibt, eine Niederschrift gefertigt werden. Die Niederschrift soll insbesondere Angaben über Ort, Tag und Dauer der Gesellschafterversammlung, Namen, Geschäftsanteile und Stimmen der anwesenden oder vertretenen Gesellschafter oder Beauftragten, Tagesordnung, Anträge, Abstimmungsergebnisse und Wortlaut der Beschlüsse enthalten. Eine Kopie der Niederschrift ist an die Gesellschafter zu übersenden und von allen anwesenden oder vertretenen Gesellschaftern gegenzuzeichnen. Das Original der Niederschrift wird von den Geschäftsführern aufbewahrt. Die Belege über die rechtzeitige Einberufung sind ebenfalls aufzubewahren.
11. Jeder Gesellschafter kann selbst oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten, der zur Berufsverschwiegenheit verpflichtet sein muss, innerhalb und außerhalb einer Gesellschafterversammlung Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen, Bücher und Schriften der Gesellschaft einsehen und sich Bilanzen der Gesellschaft anfertigen oder auf eigene Kosten anfertigen lassen; § 51 a Abs. 2 GmbHG bleibt unberührt.
12. Alle Gesellschafter haben in und über Angelegenheiten der Gesellschaft Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren; diese Verpflichtung besteht auch nach dem Ausscheiden eines Gesellschafters fort.

M. Schneider

ds

§ 9

Anfechtung von Beschlüssen

Ein Beschluss der Gesellschafterversammlung oder der Gesellschafter kann nur innerhalb eines Monats seit dem Zugang der Niederschrift gemäß § 8 Abs. 10 bei dem betreffenden Gesellschafter als gegen diese Satzung oder gegen das Gesetz verstößend durch Klage angefochten werden.

§ 10

Steuerklausel

Der Leistungsverkehr zwischen der Gesellschaft, den Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen ist unter Beachtung der steuerlichen Grundsätze abzurechnen. Bei Verstößen hiergegen ist der zu Unrecht unmittelbar oder mittelbar begünstigte Gesellschafter verpflichtet, den ihm zugewandten Vorteil einschließlich des erhaltenen Steuergutschriftbetrags zurückzuerstatten oder wertmäßig zu ersetzen.

§ 11

Auflösung

1. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft übernehmen die Geschäftsführer die Aufgaben der Liquidatoren, wenn und soweit die Gesellschafterversammlung hiermit nicht andere Personen betraut.
2. Der Liquidationserlös ist den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlagen zur Auszahlung zu bringen.

§ 12

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages oder eine künftig in ihn aufgenommene Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Wirksamkeit später verlieren oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke herausstellen, soll hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt werden.

Handwritten signature and initials

§ 13
Schlussbestimmungen

1. Gerichtsstand ist der Sitz der Gesellschaft.
2. Die mit der Gründung der Gesellschaft verbundenen Kosten und Steuern trägt die Gesellschaft bis zur Höhe von EUR 7.500,00 (in Worten: Euro siebentausendfünfhundert). Hierin sind enthalten:

Notarkosten	ca. EUR 7.200,00
Veröffentlichungskosten	ca. EUR 150,00
Gerichtskosten	ca. EUR 150,00

Messai Hey
J

Numri 35 i listës së dokumenteve për vitin 2022
- Dokumenti i përshkruar në njëërën anë në të gjithë pjesën e saj-
(stema)

Certifikatë në përputhje me nenin 21 të Kodit Federal mbi Noterinë

Në bazë të inspektimit tim personal të regjistrimit elektronik tregtar të Gjykatës së Qarkut Bad Homburg (numri i regjistrimit të shoqërisë 13958) sot, vërtetoj se statutet e bashkangjitura, të cilat i kam shkarkuar sot, janë statutet e fundit të publikuara të

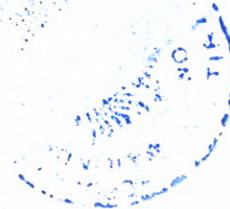
GOPA Worldwide Consultants GmbH,
me seli në Bad Homburg,
adresa e biznesit vendas: Hindenburgring 18, 61348 Bad Homburg,
e regjistruar në regjistrin tregtar të Gjykatës së Rrethit Bad Homburg
me numër të regjistrimit të shoqërisë 13958.

Bad Homburg, më 26 janar 2022

Dr. Christine Cannawurf-Wetzel

Noter

(firma dhe vula)



Apostil
(Konventa e Hagës datë 05 Tetor 1961)

- 1- Shteti: **Republika Federale e Gjermanisë**
Ky dokument publik
- 2- është nënshkruar nga **Dr. Christine Cannawurf-Wetzel**
- 3- i cili vepron në cilësinë e **Noterit**
- 4- mban vulën e **Noterit**

VËRTETUAR

- 5- në **Frankfurt/Main**
- 6- më **31.01.22**
- 7- nga **Z. Kryetar i Gjykatës Rajonale**
- 8- me Nr. **91 Ea A 955**
- 9- **Vula**
- 10- **Firma**
Në emër të Dr. Lösekrug
(firma dhe vula)



Akti i Themelimit
i
GOPA Worldwide Consultants GmbH

Neni 1
Shoqëria, selia, njoftimet

1. Shoqëria drejton shoqërinë:
GOPA Worldwide Consultants GmbH,
2. Shoqëria e ka selinë në Bad Homburg.
3. Njoftimet e shoqërisë bëhen në Gazetën Federale elektronike.

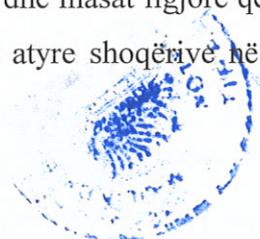
Neni 2
Qëllimi i shoqërisë

1. Objekti i shoqërisë është planifikimi dhe zbatimi i projekteve në fushën e ekonomisë, industrisë, industrisë së shërbimeve, mjedisit dhe burimeve natyrore, këshillimi i shoqërive dhe institucioneve, veçanërisht në sektorin e teknologjisë së informacionit, si dhe kryerja e masave trajnuese dhe strukturore, studime të aspekteve ekonomike e teknike dhe sociologjike brenda dhe jashtë vendit.
2. Shoqëria mund të krijojë degë në Gjermani dhe jashtë saj, të krijojë dhe të blejë shoqëri të tjera me të njëjtin objekt, të ngjashëm ose të përafërt dhe të marrë pjesë në shoqëri të tilla. Ajo mund të bashkojë fuqitë brenda ose jashtë vendit me shoqëri të tjera në përgjithësi ose për një lloj të caktuar projekti ose për projekte individuale për të formuar grupe interesi ose grupe pune.
3. Shoqëria është e autorizuar të kryejë të gjitha aktet, transaksionet dhe masat ligjore që janë të përshtatshme për t'i shërbyer qëllimit të saj afarist ose qëllimit të atyre shoqërive në të cilat shoqëria është e përfshirë ose për të promovuar këto qëllime.

Neni 3
Kapitali aksioner

1. Kapitali aksioner i shoqërisë arrin në 2,100,000.00 €. Ai u rrit pas një rezolute të datës 4 gusht 2020 nga 2,000,000.00 me 100,000.00 € në 2,100,000.00 €.

Neni 4
Kohëzgjatja



1. Shoqëria fillon me regjistrimin e saj në regjistrin tregtar.
2. Kohëzgjatja e shoqërisë është e pacaktuar.

Neni 5 Organet

Organet e shoqërisë janë:

- a) Bordi,
- b) Asambleja e aksionerëve.

Neni 6 Drejtoret

1. Shoqëria ka një ose më shumë drejtorë. Nëse emërohet vetëm një drejtor, ai do të përfaqësojë shoqërinë individualisht. Nëse emërohen disa drejtorë, shoqëria përfaqësohet nga dy drejtorë së bashku ose nga një drejtor së bashku me një të nënshkruar të autorizuar.

2. Asambleja e aksionerëve mund t'i japë kompetencë të vetme përfaqësimi një ose më shumë drejtorëve dhe/ose likuiduesve dhe t'i përjashtojë ata nga kufizimet e nenit 181 të Kodit Civil Gjerman.

Fuqia abstrakte e përfaqësimit të drejtorëve, sipas paragrafit 1 të mësipërm, zbatohet në përputhje me rrethanat për likuiduesit.

3. Drejtorët kërkojnë pëlqimin paraprak të asamblesë së aksionerëve për të ndërmarrë të gjitha veprimet që shkojnë përtej funksionimit normal të shoqërisë. E njëjta gjë vlen edhe për marrjen e veprimeve të llojit të përshkruar më poshtë:

- a) Blerja, shitja ose barra e tokës ose të drejtave të barasvlefshme me tokën;
- b) Shtimi, modifikimi ose braktisja e degëve të biznesit ose fushave të veprimtarisë;
- c) lidhja, ndryshimi ose anulimi i kontratave të qirasë, qiradhënies, shërbimit, punës, agjencisë ose kontratave të tjera të shërbimit (përveç kontratave të punës) dhe detyrimeve afatgjata me kohëzgjatje më shumë se 1 vit ose me një performancë vjetore të shoqërisë më shumë se 100.000.00 euro. Kjo nuk zbatohet për bashkëpunimin ose marrëveshjet e grupeve të punës në lidhje me detyrat e projektit;
- d) Krijimi ose mbyllja e degëve, krijimi ose blerja e shoqërive të tjera, marrja ose shitja e interesave në shoqëri të tjera, lidhja e kontratave për ortakëri të heshtura ose dispozita të

ngjashme kontraktuale, të kontratave nëpërmjet të cilave supozohet përgjegjësia personale, menaxhimi ose përfaqësimi i një shoqërie tjetër, me kusht që këto nuk janë të nevojshme për trajtimin normal të projekteve.

e) Marrja ose rritja e kredive bankare ose të tjera (me përjashtim të kredive të zakonshme të furnizuesit). Marrja e kredive financiare ose emetimi i faturave financiare si dhe lënia peng dhe caktimi i aktiveve të shoqërisë si garanci;

f) Dhënia e letrave me vlerë të të gjitha llojeve, në veçanti marrja e garancive, garancive të ngjashme, garancitë ose marrja e borxheve, hyrja në detyrimet e faturave (me përjashtim të miratimit të pranimeve të klientëve) dhe me përjashtim të dhënies së zakonshme të letrave me vlerë në kontekstin e projekteve konsulente;

g) Dhënia e kredive (me përjashtim të borxheve të papaguara të zakonshme nga klientët) si dhe dhënia e kredisë afatshkurtër ortakëve të ARGE me një afat më shumë se 3 muaj dhe një shumë prej më shumë se 50.000,00 euro;

h) Emërimi i të nënshkruarve të autorizuar ose revokimi i emërimit të tyre;

i) punimet e ndërtimit ose blerjet e pasurive të luajtshme të aktiveve fikse, të cilat në raste individuale kërkojnë një shpenzim mbi 100 000,00 euro;

j) të gjitha transaksionet me të afërm ose persona me martesë të drejtorëve, aksionerëve ose shoqërive të lidhura me ta, në përputhje me nenin 15 e vijues të Aktit të Shoqërisë së Aksioneve, me kusht që ato të mos jenë transaksione në rrjedhën e zakonshme të biznesit;

k) rezolutat që janë të rëndësishme për politikën e ardhshme të biznesit në mbledhjet e aksionerëve të shoqërive në të cilat shoqëria është e përfshirë;

l) zhvillimi i kontesteve juridike me vlerë kontestuese mbi 50,000.00 € në raste individuale;

m) Shitja e shoqërisë në tërësi ose pjesëve të shoqërisë dhe detyrimi për ta bërë këtë;

n) Zhvendosja e vendndodhjes së shoqërisë;

o) Përcaktimi i buxhetit vjetor dhe planit të biznesit, i përbërë nga rezultatet, Personeli, investimet dhe planifikimi financiar;

p) transaksione jashtë objektit të biznesit;

q) Dhënia e pensioneve të pleqërisë dhe ndarja e fitimit jashtë politikës ekzistuese të shpërblimit;

r) Përdorimi i instrumenteve financiare në mbështetje të Nenit 2, paragrafi 2b) i Aktit të Tregtisë së Letrave me Vlerë dhe përfundimi i transaksioneve spekulative.

4. Pasi buxheti vjetor dhe plani i biznesit të jenë miratuar nga asambleja e aksionerëve në përputhje me paragrafin 3 lit.o) transaksionet ligjore të mësipërme kërkojnë rinovim vetëm nëse nuk mbulohen ende nga buxheti dhe grupi i planifikimit të shoqërisë

5. Asambleja e aksionerëve mund të bëjë veprime të mëtejshme në varësi të pëlqimit paraprak të tyre.

6. Drejtorët janë të detyruar të vendosin të paktën kufizimet të cilave u nënshtrohen si drejtorë në përputhje me paragrafët 3 dhe 4 me rastin e emërimit të të nënshkruarve të autorizuar, agjentëve të autorizuar dhe përfaqësuesve të tjerë të autorizuar.

Aksionerët mund të miratojnë rregullat e procedurës për drejtorët.

Neni 7

Viti fiskal, pasqyrat financiare vjetore, përvetësimi i të ardhurave

1. Viti i punës i shoqërisë korrespondon me vitin kalendarik. Viti i parë financiar është vit financiar i shkurtër, fillon me regjistrimin e shoqërisë në regjistrin tregtar dhe përfundon më 31 dhjetor të të njëjtit vit.

2. Në gjashtë muajt e parë të vitit të biznesit, drejtorët duhet të përgatisin pasqyrat financiare vjetore për vitin e kaluar të punës, duke përfshirë shënimet dhe raportin e menaxhimit, në përputhje me dispozitat statutoare.

3. Pasqyrat financiare vjetore përcaktohen nga asambleja e aksionerëve. Nëse një vlerësim tatimor i shoqërisë nga zyra e taksave bazohet në pasqyrat financiare vjetore të përcaktuara në një formë të modifikuar, pasqyrat financiare vjetore në formën e modifikuar do të konsiderohen të jenë miratuar nga asambleja e aksionerëve me forcën ligjore të vlerësimit.

4. Asambleja e aksionerëve vendos për përdorimin e rezultatit, dmth nëse dhe në çfarë mase një fitim shpërndahet ose vendoset në rezerva të lira ose bartet në një llogari të re, ku fitimi mund të shpërndahet vetëm nëse dhe në masën që humbjet e bartura të jenë të balancuara.

Neni 8

Asambleja e aksionerëve

1. Asambleja e aksionerëve duhet të mbahet të paktën një herë në vit kalendarik, nëse është e mundur një muaj pas përgatitjes së pasqyrave financiare vjetore së bashku me shtojcën dhe

raportin e menaxhimit për vitin e kaluar financiar ose, nëse pasqyrat financiare vjetore janë audituar nga një auditues, pas marrjes së raportit të auditimit.

2. Drejtorët thërrasin Asamblenë e aksionerëve me një afat njoftimi prej dy javësh duke deklaruar me shkrim me faks ose email rendin e ditës, ku data e dërgimit dhe dita e mbledhjes së aksionerëve nuk përfshihen në llogaritjen e afatit. Mbledhja e aksionerëve zakonisht mbahet në selinë e shoqërisë.

3. Mbledhjet e aksionerëve zhvillohen edhe nëse këtë e kërkojnë aksionerët individualë, duke treguar qëllimin dhe arsyet. Një mbledhje e tillë e aksionerëve duhet të zhvillohet brenda 6 javësh nga marrja e kërkesës.

4. Mbledhja e aksionerëve ka kuorum nëse janë të pranishëm ose të përfaqësuar aksionerët që zotërojnë gjithsej 75 për qind të kapitalit aksioner. Ndryshe, do të thirret një mbledhje e re e aksionerëve, përsëri me një afat prej dy javësh, e cila ka kuorum për temat e mbledhjes së aksionerëve në të cilat është gjetur kuorumi, pavarësisht nga votat e përfaqësuar. Kjo duhet theksuar në mbledhje.

5. Për çdo 100.00 euro të një aksioni jepet një votë në mbledhjen e aksionerëve.

6. Me përjashtim të një ndryshimi të aktit të themelimit, nëse të gjithë aksionerët pajtohen me këtë procedurë, vendimet mund të miratohen edhe me telefon, telegraf, teleks, faks ose email, me shkrim ose gojarisht pa një mbledhje formale të aksionerëve.

7. Secili ortak mund të përfaqësohet në mbledhjen e aksionerëve nga një bashkëortak, bashkëshort ose pasardhës ose nga një anëtar i profesionit ligjor dhe këshilltar tatimor, i cili është i detyruar të ruajë fshehtësinë. Prokura duhet të jetë me shkrim.

8. Vendimet e aksionerëve miratohen me shumicë të thjeshtë, përveç rasteve kur ligji ose akti i themelimit parashikon një shumicë të ndryshme.

9. Vendimet për ndryshimin e aktit të themelimit si dhe vendimet në përputhje me nenin 6 paragrafi 2 dhe paragrafin 3 pikat d) dhe n) të këtij akti themelimi kërkojnë që të jetë efektive të paktën 75% e kapitalit aksioner. Neni 7, Paragrafët 3 dhe 4 të këtij akti themelimi kërkojnë gjithashtu që të paktën 75% e kapitalit aksioner të jetë efektiv deri në fund të vitit të dytë të plotë financiar.

10. Përveç rasteve kur ligji përcakton një formë të ndryshme ose më të rreptë, duhet të bëhet një procesverbal për çdo mbledhje të aksionerëve dhe vendimet e miratuara në përputhje me paragrafin 6 më sipër. Procesverbali duhet të përmbajë në veçanti informacion mbi vendin, ditën

dhe kohëzgjatjen e mbledhjes së aksionerëve, emrat, aksionet e biznesit dhe votat e aksionerëve ose përfaqësuesve të pranishëm ose të përfaqësuar, rendin e ditës, mocionet, rezultatet e votimit dhe formulimin e vendimeve. Kopja e procesverbalit duhet t'u dërgohet aksionerëve dhe të nënshkruhet nga të gjithë aksionerët e pranishëm ose të përfaqësuar. Drejtorët mbajnë origjinalin e procesverbalit. Duhet të ruhen edhe faturat e thirrjes në kohë.

11. Secili aksioner mundet vetë ose nëpërmjet një përfaqësuesi të autorizuar me shkrim, i cili duhet të jetë i detyruar të ruajë sekretin profesional, të kërkojë informacion për punët e shoqërisë brenda dhe jashtë mbledhjes së aksionerëve, të shikojë librat dhe dokumentet e shoqërisë dhe të përgatisë bilancet e shoqërisë ose t'i ketë ato të hartuara me shpenzimet e veta; Neni 51 a, Paragrafi 2, GmbHG mbetet i paprekur.

12. Të gjithë aksionerët duhet të ruajnë konfidencialitetin ndaj palëve të treta në dhe rreth çështjeve të shoqërisë; ky detyrim vazhdon edhe pas largimit të një aksioneri.

Neni 9

Apelimi i vendimit

Një vendim i mbledhjes së aksionerëve ose e aksionerëve mund të kundërshtohet si shkelje e këtyre neneve të shoqërisë ose ligjit vetëm një muaj pas marrjes së procesverbalit në përputhje me nenin 8 (10) nga aksioneri.

Neni 10

Klauzola tatimore

Transaksionet ndërmjet shoqërisë, aksionerëve dhe shoqërive të lidhura duhet të kontabilizohen në përputhje me parimet tatimore. Në rast të shkeljes së kësaj, aksioneri që përfiton padrejtësisht drejtpërdrejt ose tërthorazi është i detyruar të rimbursojë ose zëvendësojë përfitimin që i është caktuar, përfshirë shumën e kredisë tatimore të marrë.

Neni 11

Shpërbërja

1. Në rastin e shpërbërjes së shoqërisë, drejtorët marrin përsipër detyrat e likuiduesve nëse dhe në masën që asambleja e aksionerëve nuk ua beson këtë personave të tjerë.
2. Të ardhurat e likuidimit u paguhen aksionerëve në raport me kontributet e tyre kapitale.

Neni 12

Klauzola e ndarjes

Nëse një dispozitë e këtij Akti të Themelimit ose një dispozitë që do të përfshihet në të në të ardhmen është tërësisht ose pjesërisht joefektive ose të humbasë efektivitetin e saj më vonë, ose duhet të shfaqet një boshllëk në këtë kontratë, efektiviteti i dispozitave të mbetura të këtij Akti të Themelimit nuk duhet të preken.

Neni 13

Dispozitat përfundimtare

Vendi i juridiksionit është selia e shoqërisë.

Shoqëria përballon shpenzimet dhe taksat që lidhen me themelimin e shoqërisë deri në shumën 7500.00 euro (me fjalë shtatë mijë e pesëqind euro). Kjo përfshin:

Tarifat noteriale:	rreth 7200,00 euro
Kostot e botimit:	rreth 150.00 euro
Shpenzimet gjyqësore:	rreth 150.00 euro

Përktheu: Anda KAÇI



REPUBLIKA E SHQIPËRISË
DHOMA KOMBËTARE E NOTERISË
DEGA VENDORE TIRANË
NOTER MAJLINDA DEMOLLARI



DATE 22/02/2022
NR REP 1617 / 13

VËRTETIM PËRKTHIMI

Vërtetohet firma e përkthyeses zj. Anda Kaci, banuese në Tiranë, përkthyesë e njohur nga Ministria e Drejtësisë, e cila deklaron se ka përkthyer sa më sipër njëloj me origjinalin nga gjermanisht në shqip dhe nënshkroi rregullisht para meje.

NOTERE
MAJLINDA E. DEMOLLARI



NOTERE
Majlinda E. Demollari
NIPN: 7416060404
Tel: 0682061500